



Aktuelle Leitlinie –Therapiestufen 3 und 4 Chirurgische PAR-Therapie und unterstützende PAR-Therapie (UPT)

In diesem Heft werden die weiteren aktuellen therapeutischen Leitlinien für die Behandlung der Parodontitis vorgestellt, die in einem strukturierten Prozess von den europäischen Leitlinien übernommen wurden.

Außer konservativen operativen Maßnahmen werden regenerative Verfahren und resektive Methoden anhand ihrer wissenschaftlichen Evidenz für die verschiedenen Indikationen einschließlich der Furkationsbeteiligung aufgezeigt. Übersichtlich gestaltete und gut aufbereitete Organigramme runden das Ganze ab. Klinische Beispiele in Form von Fallpräsentationen zeigen die praktische Umsetzung.

Die dauerhafte Motivation zur effizienten Mundhygiene ist der Schlüssel zum langfristigen Behandlungserfolg. „Was ist daran neu?“, wird sich mancher kritische Leser fragen. Neu ist, dass dies heute allen Patienten, wie nie zuvor, in der Therapiestufe 4 auch in der „Kassenzahnmedizin“ zur Verfügung steht. Reinfektionsprävention in den verschiedenen Therapiestufen kann, wie in dem Beitrag von Walther et al. dar-

gestellt, dazu beitragen, das (regenerative) Ergebnis zu verbessern.

Vier Universitätszentren demonstrieren eindrucksvoll anhand ihrer Zahlen den Wert der patientenindividualisierten UPT für den Langzeiterhalt der Zähne (Beobachtungszeitraum: 7–18 Jahre!). Das ist auch in einer „normalen“ Zahnarztpraxis möglich, vorausgesetzt, das Konzept ist stimmig und das Team arbeitet zusammen.

Ich wünsche Ihnen nicht nur viel Vergnügen bei der Lektüre, sondern auch viel Erfolg bei der Umsetzung in Ihrer Praxis!



Ihr

Prof. Dr. Jörg Meyle,
Gießen